

wellnazz in gastein



Fotos: Snow Jazz Gastein / Gastein Tourismus

SNOW JAZZ GASTEIN 09

»Latino America«

Was haben Musiker aus Rio, Montevideo, Wien und Buenos Aires gemeinsam? Nicht das »i« im Namen! Sondern dass sie alle vom 20. bis 29. März in Gastein aufspielen und lateinamerikanisches Lebensgefühl nach Österreich bringen! Das wird eine Gaudi und ein exklusives Vergnügen dazu!

HAT EIN VERANSTALTER wie Sepp Grabmaier eigentlich auch einmal Urlaub? Ferien? Keine Ahnung, aber bei einem unserer letzten Treffen war er gutgelaunt und in allerbesten Feierstimmung. Das war auf Paul Zauners Inn-Festival im Sommer des vergangenen Jahres. Doch wo andere Menschen feiern und »die Seele baumeln lassen«, hat Grabmaier zumindest ein Ohr für die Klänge auf den Bühnen dieser Welt offen. Damals spielte ein junger Gitarren Gott aus Brasilien sich und das Publikum in Verückung.

Und wer wird wohl dieses Jahr auf dem von Sepp Grabmaier (und seinem Team) veranstalteten »SnowJazz Gastein« auftreten? Richtig! Yamandu Costa! »Leider nicht in Triobesetzung!« Aber das macht ja gar nichts, Costa zupft allein für drei!

Überhaupt ist die achte Auflage des Festivals nicht ohne Höhepunkte – und während Grabmaier die angekündigten Musiker kurz vorstellt, wird aus seinen Erzählungen hörbar, dass der

Mann rumkommt. Als er beispielsweise in New York ist, nimmt er Kontakt zu dem in den Medien gefeierten argentinischen Gitarristen Fernando Tarres auf – nur um ihn einige Tage später im Thelonious Club in Buenos Aires leibhaftig erleben und natürlich für Gastein verpflichten zu können. Zugegeben, um den brasilianischen Gitarristen Alegre Correa und den Bläser Gerald Preinfalk bei ihrer speziellen Mischung aus Jazz und Worldmusic zu hören, brauchte er nicht weit fahren, also höchstens bis nach Wien, aber wahrscheinlich war er da nur auf der Durchreise nach Polen! Wer dann noch auf die weiteren Programmhöhepunkte schaut, dem werden vorlauter südamerikanischen Namen und Projekten die Ohren klingen. Ob Tango Crash, Havana Impacto oder Confusion Latino, ob der in Montevideo lebende Altmeister des Bandoneons, Luis Di Matteo, oder der kolumbianische Harfenist Edmar Castaneda, sie alle eint die Herkunft und die Liebe zur Musik Lateinamerikas.

SNOWJAZZ GASTEIN

20.-29. März 2009
www.jazzgastein.com

INFO & TICKETS

Tel: +43 (0)6432 / 6164
www.jazz-im-saegewerk.org



► »Als wir anfangen 2002, da bestimmten Instrumente das Thema des Festivals«, erzählt Grabmaier. »2008 lautete das Thema ›offBeat‹, und damals geriet das Festival zu einer Art Klang- und Rhythmuslaboratorium. Dieses Jahr will ich erstmals eine ganze Region vorstellen. Und zwar nicht nur das Klischee, das jeder von uns im Kopf hat, wenn die Rede auf lateinamerikanische Musik kommt. Latin-Jazz, Bossa Nova, das kennen wir doch. Ich möchte einmal andere Hörweisen und Blickwinkel auf einen Kontinent eröffnen, dessen musikalische Land-

Die Konfrontation unterschiedlicher persönlicher Charaktere und kultureller Backgrounds verspricht Spannung und dementsprechend spannende Hörerlebnisse, und passend dazu heißt es von Seiten des Festivals, dass »auf dieser musikalischen Reise durch Lateinamerika durchaus einiges an rhythmischen und solistischen Finessen (zu) erwarten (ist).« Und, »wie bei vielen dieser Reisen« sei »einiges an Unbekanntem zu erleben.«

Sinnigerweise wartet das eine Woche im März dauernde Festival auch mit besonderen Spielorten



Foto: Rainer Rygalyk

V.l.n.r.:

Edmar Gastaneda
Luciano Biondini & Javier Giroto
Alegre Correa
Havana Impacto
Fernando Tarres
Milagros Pinera
Tangocrash
Yamandu Costa
Gerald Preinfalk

schaft weitaus vielfältiger ist, als es uns die medialen Klischees glauben lassen. Bei denen ist alles rund. Ich bin aber auch für das Eckige zu haben.«

Und da es sicherlich ein besonderer Spaß ist, die bekannt feurige lateinamerikanische Lebensart zumindest für eine Woche ins dann möglicherweise verschneite Gastein zu holen und mit der bekannt freundlichen österreichischen Lebensart zu konfrontieren, trifft es sich gut, dass das Programm mit zusätzlichen Ecken und Kanten konturiert ist.

»Es geht mir nicht nur darum, ein fremdes Lebensgefühl, das sich im Rhythmus seiner Musik zeigt, zu präsentieren. Es kommen nicht nur Virtuosen ihres Instruments, sondern wahre Künstlerpersönlichkeiten, die andere, eigenständige Konzepte erarbeitet haben. Und wir möchten auch gerne zeigen, was passiert, wenn diese Musiker auf solche der Alten Welt treffen. Das macht es doch erst spannend. So wird der längst in Österreich beheimatete Tubaspieler Jon Sass den Jazz-Sound New Yorks im Zusammenspiel mit der Sängerin und Perkussionistin Milagros Pinera mit karibischen Rhythmen durchsetzen. Oder nimm das Beispiel Alegre Correa und Gerald Preinfalk: Das ist Brasilianisches, Jazz und eben eine Contemporary Music. Oder Max Pollack. Das ist ein Step-Tänzer, der kommt aus Wien, feiert aber in New York seine großen Erfolge. Der nimmt das finnische Helden-Epos ‚Kalevala‘ und tanzt dazu afro-kubanische Trancerhythmen!«

auf. Nein, da wird nicht in einem Zelt auf irgendeiner Wiese eine Woche lang die Bossa geschoben bis der Schnee unterm Zuckerhut schmilzt; nein, da wird bei der Wahl der Spielorte ebenfalls auf Finesse gesetzt, wenn zwischen Bad Gastein, Bad Hofgastein und Dorfgastein nicht nur traditionell das Sägewerk, sondern auch das Hotel Helenenburg, das Casino und die Evangelische Christopheruskirche, das Grand Park Hotel, das Hotel Kärnten, das Hotel Römerhof und das Silver Bullet bespielt werden. Und sogar auf der Piste, in ausgewählten Ski-Hütten, wird gejazzt. Im Sinne des Tourismus ist das Festival dann schon. Denn erwartet wird, passend zur Musik, ein Publikum, das Ansprüche stellt und erwartet, sie erfüllt zu bekommen. »Der typische SnowJazz-Gast hat«, so ergab eine vor zwei Jahren durchgeführte Studie, »Matura oder Universitätsabschluss, ist zwischen 40 und 50 Jahre alt und nutzt neben den Konzerten nicht nur das Ski-gebiet, sondern vor allem auch die Wellness- und Gesundheitseinrichtungen des Tales.« 71% der Konzertbesucher kommen ausschließlich oder zumindest vorrangig wegen SnowJazz Gastein ins Gasteiner Tal, um dort ihren Urlaub zu verbringen und nächtigen größtenteils in der gehobenen Hotellerie, wo 63% sogar eine Woche verlängern. Der Tourismusverantwortliche Zeppezauer pflichtet dem bei: »SnowJazz trägt dazu bei, das Niveau, den Bekanntheitsgrad und das Image Gasteins als Urlaubsdestination zu heben, bzw. zu steigern und macht Gastein dabei zu etwas Besonderem. Die

Verbindung von Wintersport und niveauvoller Kultur verleiht Gastein auch noch einen gewissen exklusiven Touch.«

Wer will, kann sich also auf die Reise machen und mit gehobenem Bildungsniveau, etwas Kleingeld und Geschmack helfen, eine Destination exklusiv aufzuwerten. Lateinamerika, das zumindest eine Woche im März in Gastein gastiert, kann ganz in der Nähe liegen. Und bitte schön, bei der Anreise Vorsicht walten lassen! Denn Reisen bildet nicht nur, sondern kann auch recht gefährlich sein.

Sepp Grabmaier kennt sich mit beidem aus, mit der Lust am Reisen und den Gefahren. Denn er lernt die Musiker dieser Welt kennen, reist hierhin und dorthin – und überschlägt sich, zwei Tage vor dem Gespräch über das neue SnowJazz-Programm, im heimatlichen Österreich, quasi vor der Haustür, gleich zweimal mit seinem Wagen. »Das Auto ist hin. Aber mir ist nichts passiert!« Womit einmal wieder bewiesen ist: Contemporary Music kann ja so aufregend sein.

HARALD JUSTIN



Foto: PR/Sanmera



Fotos: Snow Jazz Gastein

SNOW JAZZ IM ÜBERBLICK

Freitag, 20.03.09

20.30, Casino, Bad Gastein
Eröffnungskonzert: **Havana Impacto**

Samstag, 21.03.09

12 – 16 Uhr, Gipfelrestaurant Stubnerkogel, Bad Gastein
Mariachi Los Sombreros

12 – 16 Uhr, Feldinghütte, Schizentrum Angertal
Adi Jüstels »Latin Swing Express«

20.30 Uhr, Sägewerk, Bad Hofgastein
Yamandu Costa Trio

Sonntag, 22.03.09

12 – 16 Uhr, Bergrestaurant Kleine Scharte, Bad Hofgastein/Schlossalm
Mariachi Los Sombreros

20.30 Uhr, Sägewerk, Bad Hofgastein
Edmar Castaneda Quartett

Montag, 23.03.09

20.30 Uhr, Grand Park Hotel, Bad Hofgastein
Milagros Pinera & Jon Sass

Dienstag, 24.03.09

20.30 Uhr, Hotel Elisabethpark, Bad Gastein
Luciano Biondini & Javier Giroto

Mittwoch, 25.03.09

20.30 Uhr, Hotel Kärnten, Bad Hofgastein
Alegre Corrêa & Gerald Preinfalk

20.30 Uhr, Hotel Römerhof, Dorfgastein
Confusion Latino

Donnerstag, 26.03.09

20.30 Uhr, Ev. Christopheruskirche Bad Gastein
Luis Di Matteo

22.30 Uhr, Silver Bullet, Bad Gastein
Flavio Marques Free Samba Style

Freitag, 27.03.09

12 – 16 Uhr, Jungerstube, Bad Gastein/Stubnerkogel
Flavio Marques Free Samba Style

20.30 Uhr, Sägewerk, Bad Hofgastein
Max Pollak »Rumbatap«

Samstag, 28.03.09

12 – 16 Uhr, Aeroplanstadl, Bad Hofgastein/Schlossalm
Flavio Marques Free Samba Style

20.30 Uhr, Sägewerk, Bad Hofgastein
Fernando Tarres Quintet

Sonntag, 29.03.09

11.00 Uhr, Hotel Helenenburg Bad Gastein
Jazzbrunch mit Yta Moreno Group

12 – 16 Uhr, Skirestaurant Angertal 1180
Adi Jüstels »Latin Swing Express«

16 – 20 Uhr, Restaurant Jägerhaus, Bad Gastein – open air
Flavio Marques Free Samba Style

20.00 Uhr, Sägewerk, Bad Hofgastein
Tangocrash

Wellnazz im Gasteinertal



Bereits zum 8. Mal findet das Festival Snow Jazz Gastein seine Bühnen in einem der traditionsreichsten Tourismusregionen Europas.

UND SO KANN MAN SICH, wenn man den Weg ins Gasteinertal in Angriff nimmt, erst einmal der mächtigen Pracht, welche die Natur inszeniert, nicht entziehen. Bald aber überfällt den Jazzfreund auch eine gewisse Melancholie, erkennt man anfangs in den architektonischen Zeugen mondänes, aber längst verflossenes Savoir-Vivre. Dabei hat das Tal zwischen den Konzerten einiges Zeitgeistiges zu bieten; vor allem im späten Winter.

Und tatsächlich präsentiert sich das Gasteinertal für den Jazzfreund äußerst suspekt: blauer Himmel über tiefverschneiten Berghängen, Rauchföhnchen aus uralten Schihütten. Verwirrend auch die seltsamen Harmonien von Glöckchen an den Pferdeschlitten, am Nachmittag wohlige Entspannung in heißen Quellen. Stress gibt es für den bewegungsfreudigen Jazzler eigentlich nur, wenn es darum geht, die geeignete Piste auszusuchen: In den vier Schigebieten Gasteins stehen über 200 schneesichere Pisten zur Wahl, ebenso wie jede Menge Langlaufloipen und nicht enden wollende Schneeschuhwanderwege. Zu Snow Jazz Gastein darf man übrigens auch seine Familie mitnehmen. Einer Umfrage zufolge ist der typische Festivalbesucher ohnehin 40 plus, und da bietet es sich

geradezu an, den Erstgeborenen nicht nur die Leidenschaft für den Groove am Abend zu vererben zu versuchen, sondern sie auch in die assoziativen Genüsse eines Jazzurlaubs einzuweihen, denn hier darf jedes Kind unbedenklich auf dem Schneetalwärts fahren ...

Nachdem der letzte Lift den Jazzfreund von der Alm wieder sicher nach Bad Gastein gebracht hat, bietet sich an – es war ja ein harter Tag – sich in der Ruhetherme im 32°C warmen Becken ausgiebig zu entspannen. Die Atmosphäre in der neu gestalteten Felsentherme ist schlicht bestechend, und die Thronfolger hat man ja bereits in der 600 m² großen Erlebnistherme mit Strömungskanal, interaktiver Erlebnistrutsche, Kleinkinderbecken und einer Felsengrotte, Sportbecken, Relax-Pool, sowie Kinder-Märchen-Becken untergebracht.

Der Weg ist weit nach Bad Hofgastein, wo beispielsweise heute Abend Sepp Grabmeier in seinem Sägewerk eines seiner Festivalkonzerte organisiert hat. Glücklicherweise verfügt das Tal auch über eine Reihe von ansprechenden Restaurants, besonders gerne erinnert sich der Verfasser an die Bewirtung im Hotel Kärnten, das nur einen Steinwurf vom anschließenden Musikgenuss entfernt liegt. Die



Fotos: Gastein Tourismus

TIPPS & INFO

Familie Klammer zählt übrigens auch zu jenen Epigonen hier im Land, die den Sinn für Jazz im Gasteinertal schon lange pflegen.

Für den Fall, dass man sich auch am nächsten Nachmittag nicht vom Lift talwärts bringen lassen möchte, stehen in allen Ortschaften – Dorf Gastein, Bad Hofgastein, Bad Gastein und Sport Gastein – Ski- und Snowboardschulen zur Verfügung, und da On The Rocks auch durchaus etwas mit richtigen Eisbergen zu tun hat, kann man sich hier im Eisklettern versuchen. In der Zwischenzeit sorgt man sich nicht um den Nachwuchs, denn der ist bestens in einer der zahlreichen kindergerechten Einrichtungen versorgt.

Aber in Wahrheit braucht der gestandene Jazzfan das alles gar nicht, denn auf den Schihütten stehen im März die Zeichen goldrichtig für die artgerechte Entspannung, nicht zuletzt dank Adi Jüstel und seinem Swing Express in der Feldinghütte und dem Skirestaurant Angertal. Für jene, die es noch nicht wissen: Adi ist so alt wie der Jazz in Salzburg. Und mindestens so lange in dieser Mission unterwegs ... • WFR

Gasteinertal Tourismus GmbH

5630 Bad Hofgastein, Tauernplatz 1
Tel.: +43 (0) 6432 / 3393 0
Mail: info@gastein.com
Web: www.gastein.com

Jazz im Sägewerk

5630 Bad Hofgastein, Angerweg 32
Tel.: +43 (0) 6432 / 6164
Mail: info@jazz-im-saegewerk.org
Web: www.jazz-im-saegewerk.org

Felsentherme Bad Gastein

5640 Bad Gastein, Bahnhofplatz 5
Tel.: +43 (0) 6434 / 2223
Mail: office@felsentherme.com
Web: www.felsentherme.com

Skischule Schlossalm, Bad Hofgastein

Tel.: +43 (0) 6432 / 3298
E-Mail: office@schischule-schlossalm.at
Web: www.schischule-schlossalm.at

Alpenschule Dorf AKTIV

5632 Dorfgastein, Maierhofen 104
Telefon: +43 (0) 6433 / 20048
Mobil: 043 (0) 664 / 202 9793
Web:
www.skischuledorfgastein-angerer.at

Hotel Kärnten, Familie Klammer

5630 Bad Hofgastein,
Dr. Zimmermannstrasse 9
Tel.: +43 (0) 6432 / 6711-0
Fax +43 (0) 6432 / 6711-8
Mail: info@hotel-kaernten.com
Web: www.hotel-kaernten.com

Hotel Elisabethpark

Kaiser Franz Josef Str. 5
5640 Bad Gastein
Tel.: +43 (0) 6434 / 25510
Mail: reservierung@elisabethpark.at
Web: www.elisabethpark.at

Grand Park Hotel

5630 Bad Hofgastein, Kurgartenstraße 26
Tel.: +43 (0) 6432 / 6356 0
Mail: office@grandparkhotel.at
Web: www.grandparkhotel.at

Kur- & Sport- Hotel Palace

Alexander Moser Allee 13
5630 Bad Hofgastein
Tel.: +43 (0) 6432 / 6715
Telefax: +43 (0) 6432 / 6715 67
E-Mail: info@kurhotelpalace.at
Web: www.kurhotelpalace.at

Der Jazz-Fan ist ein guter, interessierter und konsumfreudiger Gast



Dr. Wilfried Haslauer

Snow Jazz Gastein 08: »Zeebra« auf der Schlosstalm

Es gibt wohl kaum eine Region, die Kulturschaffen, Kulturfeste zu feiern, so gut versteht wie Salzburg. Aus dieser Tradition schöpft man hier zu Lande auch den Mut, strukturiert auch den Jazz und seine Festivals nicht nur in den jährlichen Kulturkalender aufzunehmen, sondern auch in seine kulturtouristischen Konzepte. Einer, der dazu maßgeblich beiträgt, ist Salzburgs Landeshauptmann-Stellvertreter Dr. Wilfried Haslauer in seinem Ressort Wirtschaft und Tourismus, mit einem wachen Auge auf kulturelle Belange.

»**ICH WÜRD SAGEN**, dass Salzburg schon seit Ende der 40er Jahre ein Jazzland mit vielen wunderbaren auch heimischen Bands und Musikern ist«, meint Wilfried Haslauer, »und es ist mir ein Anliegen, durch die finanzielle Unterstützung von Saalfelden, dem Jazzherbst und dem Snow Jazz Gastein etwas zur Aufrechterhaltung dieser lebendigen Tradition beitragen zu können.«

Haslauer sieht im Jazz ebenso wie in anderen Kulturbereichen auch die für die Region wichtige ganzjährige Konsequenz als unabdingbar, nicht zuletzt auch, um Identitäten inhaltlicher, aber auch sozialer Natur zu schaffen: »Jazz hat sich als wesentlicher Bestandteil des kulturellen Lebens in Salzburg etabliert. In gewisser Weise kann man das Jazzfestival Saalfelden durchaus als Beginn des Jazzjahres betrachten, welches dann mit dem Salzburger Jazz-Herbst und dem Snow Jazz im März seine Fortsetzung findet. Daneben gibt es aber das ganze Jahr entsprechende Angebote und eine rege Lokalszene, in der fast täglich etwas geboten wird.«

Was nicht zuletzt auch in das Bestreben engagierter Touristiker fällt, Regionen weit gehend Saison unabhängig attraktiv zu gestalten. »Kultur ist ein wichtiger Bestandteil der Gesamtstrategie des Tourismuslandes Salzburg, weil Kultur Saison unabhängig ist und daher zu unserem Ziel, Ganzjahresdestination zu werden, beiträgt,« ist Haslauer überzeugt. »Eine wichtige Maßnahme in diesem

Zusammenhang ist es, bedeutende bestehende Festivals abzusichern. Daher habe ich mich so dafür eingesetzt und auch die entsprechenden Mittel bereitgestellt, um das Jazzfestival Saalfelden vor dem Aus zu bewahren.

Wir sollten kulturelle Aktivitäten aber nicht ausschließlich unter wirtschaftlichen und touristischen Gesichtspunkten rechtfertigen. Die Kultur in ihren vielfältigen Erscheinungsformen hat einen absoluten Eigenwert, der für die Entwicklung einer humanistischen Gesellschaft nicht hoch genug eingeschätzt werden kann.«

Und der Erfolg gibt der Einsatzfreude von Haslauer recht, Engagement für Kulturprojekte lohnt sich: »Nehmen Sie nur das Beispiel des Snow Jazz Gastein: Eine Untersuchung hat ergeben, dass der typische Snow-Jazz-Gast hohes Bildungsniveau hat, zwischen 40 und 50 Jahre alt ist und sowohl das Skigebiet als auch die Wellness- und Gesundheitseinrichtungen des Gasteinertales nutzt. Vom letzten Sommer wissen wir, dass die fast 20.000 Besucher des Jazzfestivals Saalfelden jünger, nämlich fast überwiegend zwischen 22 und 40 Jahren waren. Ebenso bringt Intendant Johannes Kunz mit seinem Qualitätsprogramm im Rahmen des Jazzherbstes viele Gäste nach Salzburg. Bei den anderen Veranstaltungen in Salzburg können wir von ähnlichen Synergien ausgehen. Der Jazz-Fan ist ein guter, interessierter und konsumfreudiger Gast.« • WFR

snow jazz gastein

20. - 29.03.09

latino america

Havana **Impacto** Yamandu **Costa** Edmar **Castaneda** Milagros
Pinera Jon **Sass** Luciano **Biondini** Javier **Giroto** Alegre **Correa**
Gerald **Preinfalk** Confusion **Latino** Luis **di Matteo** Pollerapantalon
Max **Pollak** Rumbatap Fernando **Tarres** Yta **Moreno** Tango **Crash**

SNOW JAZZ WEEKENDS (20.- 22 oder 27.-29.03.09)

2 Nächte inkl. gebuchter Verpflegung,
2 Tage Skipass, 1 Thermen Eintritt,
Konzerte am Freitag und Samstag

Info & Tickets: +43 (0)6432 / 6164
www.jazz-im-saegewerk.org

5* Hotel / HP ab EUR 365,00
4* Hotel / HP ab EUR 298,00
3* Hotel / HP ab EUR 246,00
Pension / ÜF ab EUR 205,00

Info : Gasteinertal Tourismus GmbH
Buchung: +43 (0)6432 3393
Fax +43 (0)6432 3393-120
Email: pauschalen@gastein.com

www.jazzgastein.com